



# *DORN-Methode* und Meridianlehre

2012

**Für ein besseres Verständnis  
von Fernschmerzwirkungen**

von Helmut Koch

# *Inhaltsverzeichnis*

## **Einleitung**

Meridianlehre und DORN-Methode	4
Einführung in die chinesische Medizin	5

## **Die Meridianlehre**

Meridiane & DORN-Therapie	9
Das Abtasten der Wirbelsäule und das Abzählen der Wirbel	13
Der Blasen-Nieren-Funktionskreis	18
Der Milz-Magen-Funktionskreis	22
Der Gallen-Leber-Funktionskreis	26
Der Lunge-Dickdarm-Funktionskreis	30
Der Herz-Dünndarm-Funktionskreis	34

## **Schlusswort**

Meridianlehre	38
Helmut Koch	39

# Meridianlehre und DORN-Methode

*Von Helmuth Koch*

Die Meridianlehre ist ein Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin TCM. Sie ermöglicht den DORN-Therapeuten oder DORN-Behandlern ein besseres Verständnis von den Fernschmerzwirkungen die schon lange bei den DORN-Behandlungen beobachtet werden. Das heißt, dass die schmerzhaften Körperstellen häufig nicht die Stellen der Schmerz-Ursache sind. Schon 2001 erwähnte Dieter Dorn beim 2. DORN-Kongress

in Memmingen, dass die Meridianlehre für die DORN-Anwender hilfreich sein kann. Die Meridianlehre ist in ihrer ganzen Tiefe sehr kompliziert und es erfordert eine lange Lehrzeit, bis man das alles verstanden und anwenden kann. Helmuth Koch hat einige wichtige Aussagen





## **Die Halswirbel**

Die Halswirbel werden meist mit C (Cervikal) beschrieben.  
Es gibt sieben Halswirbel:



### **Der erste Halswirbel C1**

oder Atlas lässt sich unter den Ohren, in der Rille zwischen Kiefer und Schädel an den Querfortsätzen tasten.



### **Der zweite Halswirbel C2**

oder Axis ist hinten in der Mitte, ca. eine Fingerbreite unter der Schädelkante am Dornfortsatz zu tasten.